

FREIRAUMARCHITEKTUR UND EMANZIPATION

Theoretische Überlegungen und empirische Studien zur
Bedürftigkeit der Freiraumbenutzer als Grundlage einer
emanzipatorisch orientierten Freiraumarchitektur

Technische Hochschule Darmstadt

Fachbereich 3

Fachgebiet Psychologie

61 Darmstadt, Hochschulstr. 1

Von der gemeinsamen Kommission für

Gartenbau und Landeskultur

der Universität Hannover

zur Erlangung der Würde eines

Doktors der Gartenbauwissenschaften

– Dr. rer. hort. –

genehmigte Dissertation

Inv.-Nr. 9105576

8.1

NOHL

1

von

Dipl.-Ing.

WERNER NOHL

aus Gummersbach (vorher Vollmerhausen)

1979

VERLAG PETER D. LANG GMBH
Frankfurt am Main · Bern · Cirencester/U.K.
1980

ULB Darmstadt



17193120

1. PROBLEMSTELLUNG: Über die Notwendigkeit einer emanzipatorisch orientierten Freiraumarchitektur	1
2. THEORETISCHER TEIL: Bedingungen einer emanzipatorisch orientierten Freiraumnutzung	11
2.1 Die Voraussetzungen selbstbestimmten Handelns	12
2.1.1 Die inhaltliche Bestimmung emanzipatorischer Tendenzen	13
2.1.2 Die bewußte Widerspiegelung als Voraussetzung der menschlichen Tätigkeit	17
2.1.3 Die gesellschaftlichen und individuellen Aspekte der menschlichen Aneignung	26
2.1.4 Folgerungen für eine emanzipatorisch-orientierte Freiraumarchitektur	38
2.2 Antizipatorische Phantasie und Selbstverwirklichungstendenzen	46
2.2.1 Die Phantasie als Form der bewußten Widerspiegelung	48
2.2.2 Konkrete Utopie: Schlüssel zur Weltverbesserung	53
2.2.3 Die Verwendung konkreter Utopien zur Bestimmung emanzipatorisch orientierten Handelns im Freiraum	64
2.2.4 Exkurs: Die Bedeutung von Kitsch, Kolportage und Klischee in den erzählten Geschichten	70
2.3 Grundzüge einer emanzipatorisch orientierten Bedürfnistheorie	81
2.3.1 Die Bedeutung des Handelns für die menschliche Bedürftigkeit	84
2.3.2 Kennzeichen der menschlichen Bedürfnisstruktur	89
2.3.3 Produktive und reproduktive Bedürfnisse	94
2.3.4 Die Bedeutung der Dinge im motivationalen Geschehen	97
2.3.5 Zum Verhältnis beständiger Motive und situativer Motivierungen	101
2.3.6 Die motivationale Situation unter repressiven gesellschaftlichen Bedingungen	106
2.3.7 Ansätze zur Überwindung heteronomer Bedürfnisse und Befriedigungsweisen	109

3. METHODISCHER TEIL:	
Die Operationalisierung des Aneignungs- und des Utopie-Konzepts als Voraussetzung empirisch-analytischer Untersuchungen	116
3.1 Imaginiertes Verhalten als Modell zukünftigen Handelns im Freiraum	119
3.1.1 Der psychische Vorgang der Projektion als Grundlage des Untersuchungsinstruments	124
3.1.2 Analyse bestehender Bilddenkverfahren	130
3.1.3 Entwicklung des Untersuchungsinstruments	137
3.1.3.1 Das Bildmaterial	137
3.1.3.2 Das Untersuchungsheft	140
3.1.3.3 Die Untersuchungsanweisung	142
3.1.3.4 Die Durchführungsbedingungen	143
3.2 Tätigkeiten im Freiraum als Indikatoren für Freiraumbedürfnisse	146
3.2.1 Das "Feld" als Ort der tätigen Aneignung	147
3.2.2 Probleme der inhaltsanalytischen Auswertung	162
3.2.3 Das Auswertungsverfahren	168
3.2.3.1 Der Auswertungsschlüssel	169
3.2.3.2 Die Auswertungsanleitung	176
3.2.3.3 Angaben zum Auswertungsvorgang	178
4. EMPIRISCHER TEIL:	
Empirisch-analytische Untersuchungen zu einer emanzipatorisch-orientierten Freiraumbedürftigkeit	180
4.1 Die Beschreibung der Versuchspersonengruppen	180
4.2 Die Güteüberprüfung des Bilddenkverfahrens	187
4.2.1 Die Objektivität des Verfahrens	188
4.2.2 Die Reliabilität des Verfahrens	192
4.2.3 Die Validität des Verfahrens	197
4.2.4 Die Satz- und Wortauswertung als Intensitätsanalyse	201
4.3 Die Darstellung der inhaltsanalytisch ermittelten Grunddaten (Tätigkeiten im Freiraum)	204
4.3.1 Überprüfung der Individualkennwerte auf Gruppenhomogenität	208
4.3.2 Die Korrektur der Daten	212
4.3.3 Die Darstellung der Tätigkeitsmuster	215
4.3.4 Tätigkeitsvergleich zwischen den Versuchspersonengruppen	241

4.4 Die empirisch-analytische Bestimmung emanzipationsfördernder Freiraumnutzungsmotive, Freiraumeigenschaften und Freiraumtypen	248
4.4.1 Die Ermittlung emanzipatorisch orientierter Freiraumnutzungsmotive	253
4.4.2 Die Stärke emanzipatorisch orientierter Freiraumnutzungsmotive	286
4.4.3 Die Ermittlung emanzipationsfördernder Freiraumvalenzen	290
4.4.4 Der Einfluß der dinglich-räumlichen Gegebenheiten des Freiraums auf das emanzipatorisch orientierte Handeln der Benutzer	321
4.4.5 Die Ermittlung emanzipationsfördernder Freiraumtypen	331
5. PLANERISCHE KONSEQUENZEN: Skizze einer emanzipatorisch orientierten Freiraumästhetik	349
5.1 Kunst als Mimesis gesellschaftlicher Praxis - Grundzüge einer mimetischen Ästhetiktheorie	353
5.2 Der mimetische Charakter einer emanzipatorisch orientierten Freiraumästhetik	370
5.3 Die ästhetische Erkenntnis als Grundlage der ästhetischen Freude: Wirkweise einer emanzipatorisch orientierten Freiraumästhetik	376
5.3.1 Zur Dialektik von Form und Inhalt	377
5.3.2 Die Problematik der ästhetischen Sinnvermittlung	379
5.3.3 Grundtypen einer emanzipatorisch orientierten Freiraumästhetik	396
5.4 Ausblick	402
6. ZUSAMMENFASSUNG	404
7. LITERATURVERZEICHNIS	413
8. ANHÄNGE	421